

Erbsen Krankheiten

Fuß- und Welkekrankheiten Pflanzen **vergilben** und sterben ab, Fäulnis an Wurzeln, bräunliche Verfärbung des Wurzelhalses.

Bekämpfung: Kranke Pflanzen mitsamt Wurzeln **entfernen** und vernichten, bei **starkem** Befall Anbau auf der gleichen Fläche **6 bis 8 Jahre aussetzen**, vorbeugend **Sortenwahl** beachten, evtl. Saatgutbeizung.

Brennfleckenkrankheiten **schwarze** Flecken auf Keimblättern, später auf Stängeln, Hülsen und Samen. Bekämpfung: **wie** bei Fuß- und **Welkekrankheiten**.

Erbsenmehltau Juni/Juli weißer **Mehltauüberzug** auf Blättern und Schoten, darin erkennbare gelbe bis schwarze Sporenlager.

Bekämpfung: **Vernichtung** stark befallener Pflanzen, sorgfältigere **Sortenwahl**, bei geringeren Befall Einsatz von Fungiziden.

Falscher Mehltau **Gelbliche**, später braune Flecke auf den Blattoberseiten, unterseitig grauvioletter bis weinroter Pilzbelag; Frühbefall führt zu starken Wuchshemmungen.

Bekämpfung: Sortenwahl, Einsatz von Fungiziden.

Tierische Schädlinge

Erbsenwickler In den grünen Hülsen fressen weißlich-gelbe Raupen und zerstören die Samen.

Bekämpfung: möglichst **früher Anbau** in **windoffenen** Lagen vermindert die Befallsgefahr, chemische Bekämpfung im Kleingarten nicht lohnend.

Weitere tierische **Schädlinge** mit meist geringer Schadentwicklung im Kleingarten:

Erbsenblasenfuß

Grüne und Rote Erbsenlaus

Erbsenwickler

Erbsengallmücke

Erbsenkäfer in reifem Samen

Blattrandkäfer

Anbau sehr früher und später Sorten vermindert Befallsrisiko